

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten aber all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Unterverstärkstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusschen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. S. Schwetschke.)

No. 284.

Halle, Montag den 6. December
Hierzu eine Beilage.

1841.

Heute wird das 21ste Stück der Gesetz-Sammlung ausge-
geben, welches enthält: unter

- Nr. 2205. die Landgemeinde-Ordnung für die Provinz West-
phalen. Vom 31. Oktober c., und
" 2206. die Verordnung über die Einrichtung der Gemeindeg-
Verfassung in denjenigen Städten der Provinz West-
phalen, in welchen die Städte-Ordnung bisher
nicht eingeführt ist. Von dems. Tage.

Berlin, den 4. December 1841.

Gesetz-Sammlungs-Debits-Komtoir.

Berlin, d. 3. December. Se. Majestät der König haben
Allergnädigt geruht, dem Königl. Bayerischen Obristen im Ge-
neral-Quartiermeister-Stabe und ersten Adjutanten Sr. Königl.
Hoheit des Prinzen Karl von Baiern, Freiherrn v. Leist-
ner, den Rothem Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen.

Der Königl. Hof legt morgen, am 4. December, die
Trauer auf drei Tage für Se. Durchlaucht den Prinzen Lud-
wig zu Anhalt-Ebthen, Fürsten von Pleß, an.

Der General-Major und Inspekteur der 1sten Artillerie-
Inspektion, von Scharnhorst, ist von hier nach Stettin
abgereist.

Der bisherige Ober-Landesgerichts-Assessor Ritter ist
zum Justiz-Kommissarius für die Gerichts-Aemter und Patris-
monialgerichte im landrätzlich Herzberger Kreise, mit der Be-
fugniß zur Praxis bei dem Landgerichte zu Torgau in Angelegen-
heiten der Kreis-Eingesessenen, unter Anweisung eines Wohn-
sitzes zu Herzberg, und zugleich zum Notar in dem Bezirke des
Ober-Landesgerichts zu Naumburg bestellt worden.

Dresden, d. 2. December. Hier ist unterm 20. Novem-
ber eine Verordnung des Königl. Sächs. Ministeriums des In-
nern erschienen, welche die erleichterte Handhabung der Paß- und
Fremden-Polizei bei Reisen mittelst der Eisenbahn betrifft.
Zwischen der Königl. Sächsischen, der Königl. Preussischen, der
herzogl. Anhalt-Köthenschen, der herzogl. Anhalt-Deßauischen und
der herzogl. Anhalt-Bernburgischen Regierung ist danach in Folge
eines übereinstimmend gehegten Wunsches, ihren Unterthanen
die, bei der Anlegung der die Städte Berlin, Dessau, Köthen,

Magdeburg, Halle, Leipzig und Dresden verbindenden Eisen-
bahnen rücksichtlich der Beförderung des Verkehrs beabsichtigten
Vorthelle auch in Beziehung auf eine erleichterte Handhabung
der Paß- und Fremden-Polizei zu Theil werden zu lassen, eine
Uebereinkunft abgeschlossen worden, deren Ausführung gewisse
Modifikationen der, vermöge des Paßregulativs vom 27. Januar
1818 und der die Erläuterung dieses Regulativs betreffenden
Verordnung der Landesregierung vom 15. Juli 1829 hinsichtlich
des Paßwesens bestehenden Vorschriften herbeiführt. Die Be-
wohner der von den im Eingange benannten Eisenbahnen berühr-
ten Städte und die Anwohner eines (näher bestimmten) Rayons
zu beiden Seiten der Bahn sollen, soweit sie unter genauer an-
gegebenen Bedingungen darauf Anspruch haben, von der Ver-
pflichtung befreit sein, sich zu ihren Reisen ins Ausland auf der
Bahn innerhalb des vorgeordneten Bahnrayons der nach den in
den betreffenden Staaten bestehenden paßpolizeilichen Einrich-
tungen vorgeschriebenen Reisepässe zu bedienen. Zu Reisen auf
der Bahn und innerhalb des Bahnrayons werden, anstatt der
Pässe, künftig Paßkarten ertheilt werden. Diese Paßkarten,
welche nach einem für alle theilhaftigen Staaten übereinstimmen-
den Formulare ausgestellt werden, sind für die Dauer des Kal-
enderjahres gültig und erlöschen mit dessen Ablaufe von selbst.
Der Preis derselben beträgt fünf Neugroschen. Eine Stempel-
abgabe wird davon nicht erhoben. Diese Einrichtungen treten
für Sachsen mit dem 1. Januar 1842 dergestalt in Kraft, daß
die Paßkarten zwar schon von jetzt an Seitens der Polizeibehör-
den bezogen werden können, jedoch erst unter obigem Datum
ausgefertigt und ausgegeben werden dürfen. In Ansehung der
innerhalb des Bahnrayons wohnenden Königl. Preussischen und
herzogl. Anhaltischen Unterthanen, welche bei Reisen innerhalb
des Königreichs Sachsen schon früher Paßkarten zu ihrer Legiti-
mation produciren sollten, sind dieselben dagegen sofort von
Publikation der Verordnung an, als ausreichendes Legitima-
tionsmittel zu betrachten.

Hannover, d. 29. November. Man darf in diesem
Augenblicke die Wahlfrage als entschieden ansehen und zwar zum
Nachtheile der Opposition. Denn wenn gleich noch etwa 15 bis
16 Wahlen rückständig (oder wenn auch schon vorgenommen,
doch hier noch nicht bekannt) sind, so sind dies doch vorzugsweise
solche, über deren Resultat nach der einen oder andern Seite

hin man außer Zweifel ist, die also bei ungefährer Berechnung der Majorität und Minorität bereits in Anschlag gebracht werden können. Die Majorität der Regierung wird etwa 10 Stimmen betragen. Wenn aber, wie zu erwarten, nun noch gegen Oppositionsdeputirte Zurückweisungen, Ausschließungen, Urlaubabweisungen u. dgl. eintreten, so wird dadurch die Majorität noch bedeutend vergrößert.]

Frankreich.

Paris, d. 29. November. Man will wissen, Lord Cowley habe dem Hrn. Guizot eine Note übergeben, besagend, die englische Regierung finde sich durch die in Syrien ausgebrochenen Unruhen genöthigt, die Räumung der Häfen von Beyrut und St. Jean d'Acre noch auszusagen. Eine ähnliche Note soll auch an die Kabinette der andern Mächte erlassen worden sein.

Guizot soll entschlossen sein, die Kammer, wenn sie ihm keine Majorität gewährt, aufzulösen; es wird behauptet, er habe bereits für diesen Fall des Königs Ermächtigung.

Großbritannien und Irland.

London, d. 27. Nov. Gestern war man im Publikum sehr neugierig, zu erfahren, wie es mit den unter den Trümmern im Tower wieder aufgefundenen Geschützen stände, da man wußte, daß die bei der Aufräumung des Schutts beschäftigten Arbeiter und Soldaten an denjenigen Theil der Rüstkammer gelangt seien, wo die Artillerie ihren Platz hatte, unter der sich mehrere der interessantesten Trophäen aus Englands Siegen befanden. Man hatte gehofft, daß wenigstens die größten Geschützstücke vermöge ihrer massiven Konstruktion wenig oder gar keinen Schaden von der Hitze oder von den über sie zusammengestürzten Pfeilern und Mauern würde gelitten haben; hierin aber sah man sich sehr getäuscht; die Geschütze waren alle ganz ruiniert, zum Theil zusammengeschmolzen, zum Theil zertrümmert.

In Nottingham ist die Noth so groß, daß außer denen, die vom Kirchspiel Unterstützung erhalten, 2000 Menschen dem Hungertode nahe sind. Jeden Tag durchziehen verhungerte und in Lumpen gekleidete Schaaren von 100 bis 400 Mann die Stadt, als Fahne ein Brett umhertragend, auf welchem zu lesen ist: „In Elend und außer Arbeit.“ Andere ziehen, 30 bis 40 Mann hoch, Karren, mit Sand beladen, durch die Stadt und betteln an allen Thüren. Die Liste des Arbeitshauses enthält 3600 Recipienten. Es ist eine Versammlung von der Geistlichkeit des Ortes einberufen worden, um sich über Mittel zur Abhülfe des Elends zu berathen. Herr Macaulay, der sich in der Nähe von Nottingham befindet, hat der Versammlung gerathen, eine große Suppenküche nach dem Muster der in Edinburg angelegten zu errichten, die ungefähr 100 Pfd. die Woche kosten wird.

Spanien.

Madrid, d. 22. November. Morgen um 2 Uhr wird der Regent, Herzog von Vittoria, hier einziehen. Man hat einen Triumphbogen in der Alcalastrasse errichtet, an welchem er von der Municipalität der Hauptstadt empfangen und angesprochen wird. Von da begiebt er sich nach dem Palast, woselbst er mit der Königin, der Infantin und dem Vormund Arguelles die Truppen sammt der Nationalgarde die Musterung passieren läßt.

Türkei.

Konstantinopel, d. 10. Nov. In Folge der Konferenz vom 29. Oktober haben die Repräsentanten von Frankreich,

Großbritannien und Rußland eine gemeinschaftliche Note an die Pforte erlassen, worin sie mit Vermeidung aller Berührung der eigentlichen Frage und der gegen Griechenland von der hohen Pforte erhobenen Klagen bloß die Nachtheile aufzählen, die aus der fortgesetzten drohenden Haltung des ottomanischen Gouvernements für die Ruhe des Orients und selbst für den allgemeinen Frieden entstehen müßten. Vorzüglich wird dem türkischen Ministerium die Unvermeidlichkeit ans Herz gelegt, wozu sich Griechenland verzetzt sehen möchte, seinerseits Gegenmaßregeln zu ergreifen, die zur Sicherheit des griechischen Gebiets, zum mindesten in Zusammenziehung eines griechischen Korps an der thessalischen Grenze bestehen müßten. — Diese Vorstellungen scheinen nicht den Eindruck bei der Pforte hervorgebracht zu haben, den man vielleicht erwartete, denn der Befehl, den der Großherr erlassen hat, in der Gegend von Larissa ein großes Lager zu konzentriren, ist nicht nur nicht zurückgenommen worden, sondern es ergingen in den letzten Tagen von hier aus in die südlichen Provinzen Detailbefehle darüber ab; so sind mehrere Abtheilungen Milizen von Albanien und Macedonien nach jener Gegend beordert, und von unserm Paschalik einige reguläre Truppen nach Thessalien instradirt worden. Nebst dem genannten wird auch bei Sophia an der Donau ein zweites und in der Ebene von Adrianopel ein drittes Lager errichtet. Man sieht, daß sich die Pforte dies Mal zu der Idee des Temporisirens nicht alsbald verstehen will.

Konstantinopel, d. 17. Nov. Die türkische Armee des kommt neue Uniformen. Gestern paradirten mehrere Bataillone in denselben. Die Generale haben dieselben reichen Goldstickereien und Epaulets wie die Marschälle des französischen Kaiserreichs. Die Soldaten tragen blaue Jacken von Tuch, ohne Schöße, mit rothen Kragen und rothen Revers, wie die Soldaten der Armee Napoleon's oder Friedrich's des Großen.

Vermischtes.

— Man schreibt aus Wien, d. 27. November: Dieser Tage ist ein tragischer Vorfall von Verbrennung einer 74jährigen hochgestellten Frau, Gräfin Illésházy, Palastdame der Kaiserin, vorgefallen. Die betagte Dame hatte Abends im Bette, nachdem sich die Dienerschaft entfernt, den daselbst befindlichen Schraubentisch so richten lassen, daß sie eine Zeile lesen könne, als sie beim Neigen ihres Kopfes dem Lichte zu nahe kam, ihre Nachthaube Feuer fing und sogleich die Gardinen, Bett und Kleidung in Brand geriethen, und dieser von der herbeigerufenen Dienerschaft, die anfangs der Schrecken lähmte, erst zu spät erstickt werden konnte. Die glücklich mit Brandwunden bedeckte Dame lebte nichtsdestoweniger noch 21 Stunden und hatte die Geistes- und Seelenstärke, in einem letzten Willen ihre Dienerschaft mit reichlichen Pensionen zu bedenken.

— Auf der London-Croydon-Eisenbahn ist am 26. Nov. früh um 3 Uhr ein abermaliger Einsturz der Erdwände jenseits Newcross erfolgt und hat die Schienen fast 30 Fuß tief bedeckt. Sogleich wurden über 100 Arbeiter und zwei Maschinen in Thätigkeit gesetzt, um die Erde wegzuschaffen, was jedoch mehrere Tage dauern wird.

— Am Abend des 27. November ist auf der Eisenbahn zwischen Brüssel und Mons ein Zug von acht Wagen aus dem Schienen gewichen. Glücklicherweise war jedoch an dieser Stelle die Bahn ganz im Niveau mit dem Boden, so daß, obwohl mehrere Wagen umstürzten, die Passagiere doch nicht erheblich verletzt wurden. Es ward dadurch nur ein Aufenthalt von vier Stunden herbeigeführt.

Familien-Nachrichten. Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen wurde meine Frau, geb. Scholz, von einem Knaben glücklich entbunden.

Erdeborn, am 3. Decbr. 1841.
Koloff, Patrim. Richter.

Bekanntmachungen.

Holz-Verkauf.

In den zu den Kämmerer-Gütern Bessen und Ammendorf gehörigen Holzungen, soll

den 8. Decbr. e., Nachmittags 2 Uhr, eine Quantität von circa 20 Stück Eichen, Pappeln, Erlen und Kistern, theils zu Nutz, theils zu Brennholz geeignet, öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich Käufer deshalb zur bemerkten Zeit in der Bölecke'schen Schenke, als den dazu bestimmten Versammlungsort einfinden.

Halle, den 1. December 1841.
Der Magistrat.

Die auf 8004 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf. veranschlagten Steinhauerarbeiten bei dem im nächsten Jahre auszuführenden Neubau der hiesigen Klausbrücke sollen

den 21. Decbr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdungen werden.

Anschlag und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. December 1841.
Der Magistrat.

Ackerverkauf. Es sollen folgende im Hallischen Stadtfelde belegene Aecker:

1) eine Hufe Land in den langen Aeckern und auf dem Sande belegen, 15 Acker enthaltend, der Frau Professor Richter hier gehörig, sub Nr. 235. L. Hallisches Stadtfeld eingetragen;

2) eine halbe Hufe Land im breiten Pfuhl und in den langen Aeckern belegen, $7\frac{1}{2}$ Acker haltend, derselben gehörig, daselbst II. eingetragen;

3) zwei Acker an der Amtsziegelscheune belegen, zehntfrei mit Gartenrecht, derselben und der Frau Bauinspektor Schulze hier gehörig, sub Nr. 93. C. Stadtfeld eingetragen;

im Wege der Lizitation verkauft werden. Diese soll

den 8. Dezember d. J. Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter dem bekannt zu machenden Bedingungen geschehen und werden dazu Kaufliebhaber eingeladen.

Halle, den 17. Nov. 1841.
Wänicke, Justizrath,
Nr. 536. Rannische Straße.

Mühlenverkauf.

Eine in der Nähe von Vibra belegene neuerbaute Wassermühle mit zwei Mahlgängen steht sofort zum Verkauf aus freier Hand.

Das Nähere ist beim Hrn. Magistrats-Assessor Zipfel zu Vibra zu erfragen.

Auction.

Auf künftigen

13. December 1841

und nach Befinden noch am folgenden Tage, von früh 10 Uhr an bis 4 Uhr

Nachmittags,

soll im Nebenhause des Fleischerstr. Müllerschen Hauses hier, in der Merseburger Gasse No. 44., der Mobilien-Nachlass des verstorbenen jüdischen Handels-Commissionairs Moses Marcus, hauptsächlich in Betten und Hausgeräthe und einer Stuhl-Uhr bestehend, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Alle Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Lauchstädt, den 27. Nov. 1841.
Der L. u. St. Ger. Sec. Förster,
vermöge Auftrags.

Holz-Auction.

Mittwoch den 8. Dec., früh 10 Uhr, sollen in dem zum hiesigen von Lehmann'schen Rittergute gehörigen Holzparzellen, eine Partie Reißholz in Schocken, Stangenhaufen und einige Bäume auf dem Stamme, auch mehrere Pappeln versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.
Sutenberg, den 3. Dec. 1841.

Meine Baumschule von den edelsten Sorten Aepfel und Birnen, pflanzbare und unveredelte, zu Rumpin bei Wettin, verkaufe ich einzeln und im Ganzen den 12. Dec. Nachmittags; auch können bei Hrn. Schäfer daselbst noch gute Meubel billig verkauft werden. Freunden, Gönnern und Bekannten empfehle ich mich bei meiner Abreise nach Groß-Wialachowo bei Graudenz zur freundlichen Erinnerung.

Carl Wendenburg,
bis zum 13. December in Rumpin.

Weihnachts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter seinen geehrten Abnehmern mit allen Arten **Sonigkuchen** (an Wiederverkäufer einen ansehnlichen Rabatt), Zuckerkuchen, Oblatencuchen und Conditorei-Waaren, als Torten, Confect, Macronen, Marzipan, Bonbons, Figuren von Tragant u. s. w., bunten, gelben und weißen Wachsstock, Tafel- und Laternenlichte. Bestellungen werden billig und prompt besorgt.

Gustav Kink,
am Markt.

Reinschmeckende Kaffee's, schönen Kaffeenad, Melis und gestoßenen Zucker, beste Rosinen, Corinthen, süße und bittere Mandeln, Citronat, Schmelzbutte, sowie alle andern Material-Waaren in bester Güte empfiehlt bei herannahendem Feste zur geneigten Beachtung

Halle, den 1. December 1841.

Anton Zeiz,
große Märkerstraße.

Um mein Wein-Lager in etwas zu vermindern, verkaufe ich verschiedene ganz rein und gut gehaltene Rhein- und Franz-Weine, als: Nierensteiner, Hochheimer, Marcobrunner, Liebfrauenmilch, f. Medoc, St. Julien, Chateau Margaux, Chateau la Fitte, Chateau la rose, Haut Preignac, Haut Sautesnes, Malaga, Madeira, Champagner sup. Qualität, — nicht minder verschiedene Sorten extraf. und ff. Arac, Rum, Thee, Chocolate von jetzt ab zu recht billigen Preisen.

Halle, den 1. December 1841.

Anton Zeiz.

Bestes reines raff. Mühl, hellen Südsee- und andern Thran, so wie Wachsstock und Wachslicht in großer Auswahl billigst bei

Halle, den 1. December 1841.

Anton Zeiz.

Ein junger Mann — jedoch nur von auswärts — der bei angenehmem Aeußern die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, findet zu jeder Zeit unter billigen Bedingungen als Lehrling ein Unterkommen beim Kaufmann Anton Zeiz, große Märkerstraße.

Halle, den 1. December 1841.

Verkauf.

Ein fetter Bulle, 7 Jahr alt, ist bei Krüger in Garfena bei Cönnern zu verkaufen.

Ein unverheiratheter Kutscher mit guten Attesten versehen, wird zum ersten Januar 1842 verlangt.

Göhren,
im Kronprinzen zu Halle.

1200 Thaler, im Ganzen oder getheilt, sind auf sichere Hypothek auszuleihen; mehrere Landgüter, Gasthöfe, Wind- und Wassermühlen, Brauereien, Schmieden, Backhäuser, sowie 36 Wohnhäuser in Städten und auf dem Lande mit und ohne Feld, sind zu verkaufen und weist reellen Käufern nach

das Agentur-, Commissions- und Verforgungs-Comptoir in Schleuditz
Gärtner.

Bei dem herannahenden Weihnachts- und Neujahrs-Feste erlaube ich mir, ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß sich in meiner Buchhandlung immer eine reiche Auswahl

Literarischer Festgeschenke

für Erwachsene und die Jugend vorrätig findet. Die verschiedenen Ausgaben der deutschen und ausländischen Klassiker, die neuesten leger erschienenen Schriften aus allen Wissenschaften, Conversationslexica, Gebet- und Erbauungsbücher, verschiedene Ausgaben guter Atlanten und Globus, Almanache für 1842, alle hier und in der Umgegend eingeführten Schulbücher, Jugendschriften und Bilderbücher zu den verschiedensten Preisen von 2 Sgr. an, Vorschriften zum Schönschreiben und Zeichenbücher, Kochbücher, Gartenbücher u. s. w. werden den verschiedenen Anforderungen genügen. — Werke, die nicht in Vorrath sind, können immer in kürzester Zeit und in der Regel nach wenigen Tagen angeschafft werden. G. Reichardt in Eisleben.

Vorzüglich empfehlenswerthe Werke zu Weihnachtsgeschenken für Theologen.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Büchner, M. G., Biblische Real- und Verbal-Hand-Concordanz oder exegetisch-homiletisches Lexicon u. **Sechste** Auflage, vermehrt und verbessert von D. H. L. Heubner. gr. 8. Preis: 3 Rthlr. 25 Sgr. (3 Rthlr. 20 gGr.)

Guerike, H. C. F., Handbuch der Kirchengeschichte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde. gr. 8. (Verlag der Gebauer'schen Buchh.) Preis: 4 Rthlr.

Stier, M., Epistelpredigten für das christliche Volk. Ein vollständiger Jahrgang, besonders zum Vorlesen in Landkirchen eingerichtet. gr. 4. Preis: 2 Rthlr.

Halle.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Den Verkauf meines Hauses, Markt Nr. 943, beantrage ich hierdurch nochmals unter sehr vortheilhaften Bedingungen, oder aber die Verpachtung vom 1. Januar 1842 an meines jetzt noch innehabenden Geschäfts-lokals nebst Wohnung.

Da nun das Lager meiner noch in Auswahl der modernsten vorrätigen

Gold- und Silberwaaren

zu Neujahr völlig geräumt sein muß, so erlaube ich mir nochmals ein in- und auswärtiges geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß nun zu den auffallend billigsten Preisen verkauft wird. Halle, im November 1841.

August Haberstroh.

Im Commissions-Verlage der **Wilh. Friedrich's** Buchhandlung in Siegen und Wiesbaden ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen vorrätig oder durch dieselben zu beziehen:

Der Freiherr von Feldau,

oder die Wahrheit der evangelischen Kirche,

verteidigt gegen die Schrift des Dekans Gdh:

der Freiherr von Wiesau, oder die gemischte Ehe.

8vo. 11³/₄ Bogen. geh. 1 fl. 12 kr. oder — 20 Sgr.

In Halle vorrätig bei

C. A. Schwetschke und Sohn.

In allen Buchhandlungen (Halle bei **Schwetschke und Sohn**) ist zu haben:

Erbe's gründliche Anweisung zum Emailliren und Verzinnen

der gegossenen und geschlagenen eisernen Kochgeschirre. Für Eisenhüttenwerke, Kupferschmiede, Klempner u. Mit 1 Tafel Abbildungen. Querslinburg, bei G. Vasse. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Diese bleifreie Glasur ist von dem Hofrath und Professor Herrn Dr. Trommsdorff chemisch untersucht und einer vorzüglichen Empfehlung werth gefunden.

In meinem Verlag ist in diesen Tagen erschienen:

Erdmann, Professor Dr., Splitter und Balken. Haushalter, der ungerechte Christus und Thomas. 3 Predigten im Jahr 1841 gehalten.

Halle, den 4. December 1841.

J. F. Lippert'sche Buchhandlung.

Auf der Königl. Oberförsterei Söllichau stehen zwei schwarzbraune Hengste, 4- und 5jährig, zu verkaufen.

Neue Astrachan-Erbisen empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle ist zu haben:

G. Sennwalds

Lehr- und Musterbuch der einfachen

Pinne- und Tischzeugweberei.

Nach dem neuesten Standpunkte der Weberei und nach eigenen reichlichen Erfahrungen. Mit 88 lith. Foliotafeln. 3 Thlr. 7¹/₂ Sgr.

Schon die vorstehende Zahl der höchst sauber lithograph. Mustertafeln verbürgt den außerordentlichen Reichtum von Dessains und Ideen, welche man hier findet. Sie könnte drei- und viermal stärker sein, wenn der Herausgeber bei ihrer Auswahl nicht streng gesichtet und nicht bloß das Neue und Geschmackvolle im Auge gehabt hätte. Der Verfasser gilt in seinem Wohnorte für einen sehr geschickten Weber und liefert hier ein Werk, welches für seine Mitmeister wohl schwerlich brauchbarer und nützlicher sein könnte. Wenn man erwägt, welche große Ausgaben dem Vrlieger die Herstellung von 88 fein lithogr. Mustertafeln in Folio auf gutes Schreibpapier verursachen, so wird man auch den Preis höchst billig finden, denn es kostet nach ihm eine solche schöne Tafel noch nicht einmal zehn Pfennige oder 1 Sgr., obgleich auf mancher Tafel 6 bis 8 Hin- und Wieder-Muster abgebildet sind.

Von dem Volksbuche:

Napoleon Bonaparte, wie er lebt und lebt u. Ans Licht gestellt von Dr. Fr. Schlegel,

ist die **1. und 2. Lieferung** (Preis 7¹/₂ Sgr.) erschienen und vorrätig bei

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Eine reichhaltige Auswahl verschiedener Sammlungen von

Stammbuch = Inschriften

ist vorrätig bei

C. A. Schwetschke und Sohn.

Beilage

Beilage zu Nr. 284

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 6. December 1841.

Frankreich.

Paris, d. 30. November. Es bestätigt sich, daß La-
martine Aussicht hat, Präsident der Kammer zu werden. —
Die Opposition setzt ihm Odilon-Barrot entgegen.

Man will wissen, die griechische Frage sei im Kabinet an-
geregelt worden und man habe vor, eine Eskadre nach der Levante
abzusenden.

Der türkische Botschafter, Reschid Pascha, hatte heute
Empfangsaudienz bei dem König und überreichte Sr. Maj. sein
Akreditiv.

Das Tribunal zu Pau hat jeden der Toulouser Angeklag-
ten: Arzac, Gasc und Koal des, in hundert Fran-
ken Geldstrafe verurtheilt. So milde die Sentenz ist, haben
doch die Betheiligten für gut gefunden, Appellation einzu-
legen.

Polytechnische Gesellschaft.

Montag, den 6. d., Abends 7 Uhr, Sitzung der polytechni-
schen Gesellschaft.

Halle, den 3. December 1841.

Die polytechnische Gesellschaft. Schroener. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 4. Dec. 1841.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.	
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	104 ³ / ₈	103 ⁷ / ₈	Berl. Potsd. Eisenb.	123	122
Pr. Engl. Obl. 30.	102	101 ¹ / ₂	do. do. Prior Act.	—	102 ¹ / ₂
Präm. Sch. der Seehandlung.	80 ³ / ₄	80 ¹ / ₄	Mgd. Ppz. Eisenb.	110	—
Kurm. Schuldsch.	—	101 ⁷ / ₈	do. do. Prior. Act.	103	102 ¹ / ₂
Berl. Stadt-Obl.	103 ⁵ / ₈	103 ¹ / ₈	Berl. Anb. Eisenb.	10 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
Elbinger do.	—	—	do. do. Prior. Act.	102 ² / ₃	101 ⁷ / ₈
Danz. do. in Th.	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	89 ³ / ₄	88 ³ / ₄
Westp. Pfandbr.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	do. do. Prior. Act.	102 ² / ₃	101 ⁷ / ₈
Großb. Pos. do.	105 ¹ / ₄	104 ³ / ₄	Rhein. Eisenb.	94 ¹ / ₂	93 ¹ / ₂
Dävr. Pfandbr.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Gold al marco	—	—
Pomm. do.	—	101 ¹ / ₂	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂
Kur- u. Neum. do.	102 ¹ / ₄	—	Anderer Goldmün- zen à 5 Th.	—	8 ¹ / ₂
Schlesische do.	—	100 ¹ / ₂	Discours	—	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 4. December.

Weizen	1 tHl.	26 Sgr.	8 pf.	bis	2 tHl.	25 Sgr.	— pf.
Roggen	—	6	3	—	1	13	9
Gerste	—	21	3	—	—	27	6
Hafer	—	11	9	—	—	17	6

Magdeburg, den 3. December. (Nach Wispseln.)

Weizen	56 — 62 tHl.	Gerste	23 — 23 ¹ / ₂ tHl.
Roggen	35 — 38	Hafer	14 — 15 ¹ / ₂

Leipzig, den 2. December.

Nach Dresdner Scheffel.

Weizen	5 tHl.	10 Sgr.	bis	5 tHl.	25 Sgr.
Roggen	2	15	—	2	22 ¹ / ₂
Gerste	1	20	—	1	22 ¹ / ₂
Hafer	1	—	—	1	5
Rappsaat	—	—	—	—	—
W. Rübsen	—	—	—	—	—
S. Rübsen	6	—	—	6	15
Del, der Ctr.	15	15	—	—	—

Wasserstand zu Halle

am 5. December:

Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 7 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 3. December: 2 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 5. December.

Im Kronprinz: Hr. Rittergutsbes. Edstein a. Mühlhausen. Hr.
Reg.-Rath Jacob a. Magdeburg. Hr. Feldjäger Schmitt u. Hr.
Oberlehrer Gerber a. Berlin. Hr. Fabrikbes. Begierum a. Mons.
Hr. Kaufm. Brubek a. Düsseldorf. Hr. Kaufm. Stern a. Hamburg.
Hr. Kaufm. Schulten a. Aachen. Hr. Kaufm. Billing a. Berlin.
Hr. Kaugericht Stahl a. Dresden. Hr. Stud. med. Steppach a. Bonn.
Hr. Rittergutsbes. Baron v. Waldensels a. Braunschweig. Hr. Licent.
Erich a. Saarbrück. Hr. Partik. Ellert a. Berlin. Hr. Justiz-
Comm. Feinze a. Königsberg. Hr. Kaufm. Schief a. Schwerte.
Hr. Kaufm. Müller a. Montjoie. Hr. Kaufm. Danert a. Magde-
burg. Hr. Kaufm. Fischel a. Langensalza. Hr. Kaufm. Reiser a.
Mehlheim. Hr. Kaufm. Berghahn a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Schneider a. Magdeburg. Hr. Kaufm.
Blenker a. Mainz. Hr. Kaufm. Schröder a. Leipzig. Hr. Kaufm.
Hofbauer a. Nürnberg. Die Hrrn. Kaufl. Getmann, Kalbe u. Joël
a. Berlin. Hr. Kaufm. Friedländer a. Berlin. Hr. Kaufm. Schmidt
a. Bremen. Hr. Kaufm. Schröder a. Leipzig. Hr. Kaufm. Andreas
a. Stettin. Hr. Kaufm. Bernstein a. Hamburg. Hr. Kaufm.
Kühnmann a. Nürnberg. Hr. Amtm. Manny a. Hohenpriesnitz.

Goldner Ring: Hr. Ger.-Act. Dralle a. Göttingen. Hr. Cand. Henke
a. Danzig. Hr. Lehrer Weiland a. Burg. Hr. Verwalter Bormann
a. Schnefenthal. Hr. Kaufm. Göhre a. Eichstadt. Hr. Amtm.
Kloß a. Deutleben. Die Hrrn. Künstler Thomas, Deoward, Janus
u. Norn a. Leipzig. Hr. Kaufm. Masing a. Potsdam. Frau
Bergräthin Zimmermann a. Lochau. Mad. Bode a. Magdeburg.

Goldner Löwen: Hr. Kaufm. Lind a. Wolfenbüttel. Hr. Antiquar
Bernstein a. Magdeburg. Hr. Buchhdt. Korn a. Leipzig. Hr. Am-
teiler a. Berlin. Hr. Kaufm. Andler a. Köln. Hr. Rittergutsbes.
v. d. Burg a. Stettin. Hr. Partik. Rudloff a. Berlin. Hr. Kaufm.
Grunhardt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Enländer a. Straßfurt.
Hr. Kaufm. Wolke a. Hamburg.

Schwarzer Bär: Hr. Bergoffiz. Müller a. Großpöhl. Hr. Bild-
hauer Rosnau a. Berlin.

Goldne Augel: Hr. Dr. med. Günther a. Sangerhausen. Hr. Fabr.
Schwertfeger a. Göttingen. Hr. Amtm. Model a. Stettin. Hr. Amtm.
v. Fund a. Schaafstedt. Hr. Landwirth Mettch a. Steinbrücken.

Bekanntmachungen.

Bei Unterzeichneten erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten, in Halle durch die **Kümmel'sche S.-Bch.**:

Andeutungen und Winke, zur richtigen Auffassung und Würdigung des **Bischofs Dr. Dräseke**, als christlich, homiletischen Schriftstellers. gr. 8. 7 $\frac{1}{2}$ Bog. geh. 12 gGr. = 15 Sgr.

Dem Verfasser, einem Prediger in der Provinz Sachsen, schien es aus mehrfachen Gründen gerade jetzt an der Zeit zu sein, die Betrachtung denkender Geistlichen auf das Verdienst Dräseke's als homiletischen Schriftstellers hinzulenken und zu einer unbefangenen und allseitigen Würdigung desselben anzuregen. Hierzu soll die vorstehende Schrift Andeutungen und Winke geben. In Abthlg. I. wird Dr. nach den Momenten seiner homiletischen Größe, in Abthlg. II. aber nach den Stadien seiner Entwicklung betrachtet. Auf den Grund dieser Andeutungen wird am Schlusse der homiletische Character Dr.'s. nach seinen wesentlichen Zügen dargelegt.

Überall hat der Vf. nicht sowohl das Interesse an der Person, als ein tieferes Eingehen auf die Sache gelehrt; daher seine Schrift den Freunden homiletischer Studien und insbesondere Dr.'s besten empfohlen werden kann.

Leipzig, im November 1841.

Theodor Thomas.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die mit Kindern umzugehen versteht, und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, findet zu Weihnachten ein Unterkommen als Wärterin bei einem einzigen Kinde, und kann sich melden bei der Hebamme Schmelzer in der Leipziger Straße.

Zur gütigen Beachtung. empfehle ich eine große Auswahl frischer Puppenköpfe von 3 bis 15 Sgr. Eine andere Gattung, die nur allein bei mir zu haben, von 15 Sgr. bis 3 Thlr. Desgleichen Pariser faconirte Puppenbälge in allen Größen zu haben bei

Herrn. Schöttler.

Bekanntmachung.

Das Betreten und Befahren des von Asendorf nach der Windmühle führenden Weges, welcher bei der Separation eingezo-gen ist, wird hiermit bei 1 Thlr. Strafe streng verboten.

Asendorf, den 3. Dec. 1841.

Der Gutsbesitzer
G. Louis Walther.

In meinem Verlage ist vor Kurzem erschienen, und bei mir wie auch in den andern hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Handbemerkungen zu dem Sendschreiben des Herrn von D. über einige Mängel der Preuß. Schulverwaltung.

Von

Dr. W. Gause.

gr. 8. geheftet. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Die Ansicht des Herrn Dr. Gause dringt auf Umgestaltung des gesammten öffentlichen Unterrichts und Erziehungswesens, und macht dasselbe zu dem wichtigsten Zweige der Staatsverwaltung. Darum hat diese Schrift nicht allein für Schulmänner ein hohes Interesse, sondern für alle, welche die innere Entwicklung des Staates mit Theilnahme verfolgen.

Richard Mühlmann,
Brüderstraße neben Herrn Pintus.

Aus der Rauch- und Schnupstobackfabrik

von **George Pratorius** in Berlin

empfang ich mehrere Sorten Rauch- und Schnupstobacke in Commission, bin hierdurch in den Stand gesetzt, dieselben zu Fabrikpreisen zu verkaufen und bei Entnahme größerer Quantitäten einen angemessenen Rabatt zu geben.

Die anerkannte Güte der Fabrikate von George Pratorius und deren Preiswürdigkeit lassen mich um so mehr dieselben aufrichtig empfehlen.

Ferdinand Scharre,
in Merseburg, Neumarkt No. 858.

Theater-Anzeige.

Montag, den 6. December 1841: Zum Benefize für Pauline Isoard: **Das Fest der Handwerker**, Vaudeville in 1 Akt von L. Ange ly. Vorher auf mehrseitigen Wunsch: **Nichte und Tante**, Lustspiel in 1 Akte von E. A. Görner.

Zum Schluß:

Zum Erstenmale:

Der Triumph der Gerechtigkeit oder **das Grabmal in der Augustinerkirche zu Wien**. Großes Mar-mortableau mit bengalischer Beleuchtung, aufgestellt von Herrn Bach.

Der huldvollen Theilnahme empfiehlt sich Pauline Isoard.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag bleibt das Theater sowohl für hier wie in Merseburg wegen der Vorbereitungen zu der am Freitag den 10. December stattfindenden Oper: **Robert der Teufel**, von Meyerbeer, geschlossen.

W. Isoard.

Lüneburger Neunaugen, so wie frischen Astr. Caviar bei S. A. Pernice.

Ein solider Kellner findet zum 1. Jan., in einem Hotel außerhalb, eine honette Stellung. Ein herrschaftlicher Kutscher auf ein adelich Rittergut außerhalb Halle wird sogleich gesucht. Das Nähere No. 770 am Markt, 3 Treppen.

Es sind einige Klaftern Holz zu verkaufen bei Fr. Volke in Müllerdorf.

Lüneburger

Neunaugen sehr groß

und alle andern Sorten Neunaugen im Einzelnen und Gebind von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ Schock, Bratheringe sehr schön, zu sehr niedrigen Preisen, werden sofort empfohlen in der Her-ringehandlung bei **Volke.**

Bekanntmachung.

Es ist ein nahrhaftes Backhaus, zwei Stunden von Halle, zu verpachten. Alles Nähere darüber ertheilt gefälligst der Gastwirth Hr. Schliack in der goldenen Bre-gel zu Halle vor dem Obersteinthore.

So eben sind meine längst erwarteten **Puppenbälge, Puppenköpfe**, so wie angezogene **Puppen** angekommen und empfehle solche an Wieder-vertäufel so wie im Einzelnen angelegentlichst.

Albert Henkel,
an der alten Post.

Große Holsteiner Austern,
Colchester Austern
bei **C. S. Nifel.**

Empfehlung.

Nach dieses Jahr verschle ich nicht, meinen geehrtesten Kunden anzuzeigen, daß ich wieder mit einer großen Auswahl verschiedener Sorten guten Honigkuchen, Zucker- und Oblaten-Kuchen u. s. w., versehen bin.

Der Pfefferkuchler **C. G. Thomas,**
Rannische Straße No. 503.